

Hochschulallianz für den Mittelstand

Anwendungsorientierte Hochschulen in Deutschland



- - - Pressemitteilung - - -

DZHW-Studie: Bewerbermangel für Professuren an Fachhochschulen - Hochschulallianz für den Mittelstand setzt auf neue Karrierewege

Berlin, 30. Mai 2017 „Die Studie des DZHW bestätigt nur das, was wir schon länger beklagen“, erklärt Hans-Hennig von Grünberg, Vorsitzender der Hochschulallianz für den Mittelstand. „Eigentlich sollte deshalb zwischen Bund und Ländern schon bis zum Sommer ein Fachhochschul-Personalprogramm ausverhandelt werden“, so von Grünberg weiter, „doch dann hat die GWK beschlossen, dass die Staatssekretärsrunde die Eckpunkte für solch ein Programm erst bis November ausarbeiten soll. Also verschoben bis nach der Wahl. Darauf werden wir gerne vertrauen, solange nur das Programm denselben finanziellen Umfang hat, wie es das Tenure Track Programm für die Universitäten hat.“

Der Wissenschaftsrat hatte bereits im Herbst 2016 empfohlen, HAW-Professuren attraktiver zu machen, zum Beispiel durch die Schaffung sogenannter Schwerpunktprofessuren mit reduzierter Lehrverpflichtung von nur elf statt 18 Semesterwochenstunden, um insbesondere mehr potenzielle Interessenten aus der Wirtschaft anzusprechen. Um den wissenschaftlichen Nachwuchs zu rekrutieren, sollte es dagegen sogenannte "Tandem-Programme" geben: Hochschulen sollen in enger Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen Stellen schaffen, die es jungen Akademikern ermöglichen, neben der Hochschultätigkeit parallel in der Wirtschaft zu arbeiten und so in eine HAW-Professur hineinzuwachsen, eine Idee, die auch die Hochschulallianz für den Mittelstand aufgegriffen hat. In unserem Positionspapier schlagen wir konkret die Einführung eines kombinierten HAW doc-post-doc-Verfahrens (HAW 3+3) und eines HAW Tenure Track-Verfahrens vor. Durch solch ein Angebot einer Praxisphase könnten angehende Promovierende bereits früh an eine HAW-Professur herangeführt werden. Mittelfristig könnten die neuen Karrierewege bis zu 25% aller Neuberufungen generieren und so in kritischen Lehr- und Forschungsbereichen Nachwuchsengepässe beheben und den Anteil von Professorinnen erhöhen.

http://www.hochschulallianz.de/fileadmin/dateien/Positionspapier_innovative_Karrierewege.pdf



Die Hochschulallianz für den Mittelstand, ist ein bundesweiter Verbund anwendungsorientierter Hochschulen. Die Mitgliedshochschulen fühlen sich den kleinen und mittelständischen Unternehmen ihrer Region als Rückgrat der deutschen Wirtschaft verpflichtet. Sie verfügen über langjährig gewachsene Forschungsk Kooperationen mit regionalen Unternehmen und bilden durch ein arbeitsmarktbezogenes und anwendungsnahe wissenschaftliches Studium deren künftige Fach- und Führungskräfte aus. An den Mitgliedshochschulen der Allianz studieren aktuell rund 95.000 Studierende in ca. 480 Studiengängen.

Pressekontakt:

Hochschulallianz für den Mittelstand

Andreas Moegelin, Pressesprecher in Berlin

E-Mail: andreas.moegelin@hochschulallianz.de

Tel.: 0176 47 32 40 40

Weitere Informationen unter www.hochschulallianz.de

